



# Schönhorst aktuell

Mitteilungen  
aus der  
Gemeinde  
Schönhorst  
Ausgabe Nr. 20  
April 2006

## Zukunftswerkstatt Schönhorst

Es war nun schon das vierte Mal, dass sich Bürger Schönhorsts am 24. März auf Einladung der Initiative Zukunftswerkstatt und der Gemeinde zu einer Bürgerversammlung in der Gaststätte Pfefferberg trafen. 38 Schönhorster/innen waren erschienen, verfolgten interessiert die Ausführungen der Referenten und beteiligten sich lebhaft an der zum Teil heftigen Diskussion. In seinen Grußworten konnte Bürgermeister Lothar Bischof Ministerialrat Dr. Kurt Richter vom Verkehrsministerium in Kiel, Wolfgang Sauer vom Straßenbauamt Rendsburg, den stellvertretenden Bürgermeister der Nachbargemeinde Flintbek, Heinz Kühl, Beate König von den Kieler Nachrichten und als Moderatorin Silke Lautenbach von der Verwaltungsfachhochschule in Altenholz begrüßen. Er dankte Thomas Wiggering, Thomas Prüß und Gerd Kramer für die Vorbereitung der Veranstaltung.

einen hervorragenden Überblick über die großen Straßenbauprojekte in Schleswig-Holstein. Besonders genau ging er dabei auf den Stand der Planung des Ausbaus der B 404 zur A21 ein. Er erklärte die Trassenplanung, die Zufahrten und die beabsichtigten Lärmschutzmaßnahmen. Einige Überraschung löste seine Aussage aus, dass man mit keiner wesentlichen Erhöhung der Zahl der LKW- und PKW-Fahrten durch Schönhorst rechne, die jetzt bei etwa 3500 liege. Henning Eggers wies demgegenüber darauf hin, dass man bei aktuellen Geschwindigkeitsmessungen in Schönhorst nur auf eine Zahl von etwa 1500 Fahrzeugen in beiden Richtungen gekommen sei. Das Thema einer nach Ansicht aller Schönhorster unbedingt notwendigen Verkehrssicherung und Verkehrsberuhigung war dann auch Gegenstand einer lebhaften Diskussion zwischen den beiden Experten und den anwesenden



Die Schönhorster als aufmerksame Zuhörer Silke Lautenbach, die Moderatorin

Dr. Richter, Heinz Kühl, Wolfgang Sauer (v.l.)

Thomas Wiggering erinnerte in seinen einführenden Worten als Leiter des Projekts Zukunftswerkstatt daran, dass das Ziel der auch überregional beachteten Zukunftswerkstatt Schönhorst darin liege, die Bürger in die Diskussion über die Entwicklung der Gemeinde einzubeziehen und ihr Interesse an Belangen der Dorfgemeinschaft zu stärken. Natürlich hätten nicht alle begonnenen Projekte den erwarteten Erfolg haben können und deshalb auch zu Kritik geführt. Doch schon Ergebnisse wie die auch finanziell wichtige Anerkennung im Rahmen der Dorfentwicklung, die Förderung von Sanierungsmaßnahmen, die Umgestaltung des Geländes am Sprüthenus und nicht zuletzt die Beteiligung der Schönhorster an der Entwicklung des neuen Gemeindewappens zeigten, dass man mit der Zukunftswerkstatt in Schönhorst auf dem richtigen Wege sei.

Silke Lautenbach führte dann geschickt und humorvoll durch die mehr als dreistündige Veranstaltung, wobei die erste Stunde den Fragen des Straßenbaus und der Verkehrsplanung gewidmet war. Dr. Richter gab, unterstützt von Schautafeln,

Schönhorstern. In diesem Zusammenhang wurden die Notwendigkeit, die Zulässigkeit und die Wirksamkeit eines Kreisels oder eines Zebrastreifens am Pfefferberg, eine Verengung der Fahrbahn und eine Umgestaltung der Verkehrsinseln an den beiden Dorfeinfahrten erörtert. Die Sorgen der Schönhorster, die auch in Flintbek geteilt werden, stießen auf großes Verständnis. Wegen der zu geringen räumlichen Ausdehnung käme ein Kreisel am Pfefferberg zwar nicht in Betracht. Wolfgang Sauer bot aber an, die Gemeinde bei dieser Problemlage zu unterstützen. Er wird zwei Fachleute zur Prüfung der Handlungsmöglichkeiten und für ein Beratungsgespräch entsenden. Schönhorsts Wappen war Gegenstand der folgenden Diskussionsrunde. Gerd Kramer wies darauf hin, dass die Entstehungsgeschichte des vorliegenden Gemeindewappens ein gutes Beispiel für erfolgreiche Beteiligung der Bürger an Fragen der Gemeinschaft sei. Sascha Dambrowski habe die Idee eingebracht, nach einem Aufruf in *Schönhorst aktuell* hätten viele Bürger an der Diskussion über das Für und Wider eines Gemeindewappens teilgenommen.

(Forts. S. 2)